

Konzeptionierung einer Montageeinheit zur Zentralisierung der Rotorenfertigung

Diplomanden:

Marco Linder-Hainzer

Lukas Pitzl

Ausgangslage:

Bei STIHL Tirol werden viele verschiedene Produkte für den Landschafts- und Gartenbau gefertigt. Essentielle Teile für die elektrischen Produkte von STIHL sind Elektromotoren. Dabei werden die Einzelteile der Rotoren innerhalb der Montagelinie mittels Pressen zusammengefügt. Aufgrund von Qualitätsschwankungen und hohen Anschaffungskosten der Betriebsmittel bei neuen Linien hat sich STIHL dazu entschieden, diese Fügeprozesse aus den Fertigungslinien zu entnehmen und zu zentralisieren.

Ziele:

- Konzept für ein Montagelayout
- Möglichkeit für eine Erweiterbarkeit mittels zweiter Presse
- Konzept für die Materialbereitstellung
- Lager- und Logistikkonzept
- Konzept für den Transport in Kleinladunasträgern mithilfe von Inlays

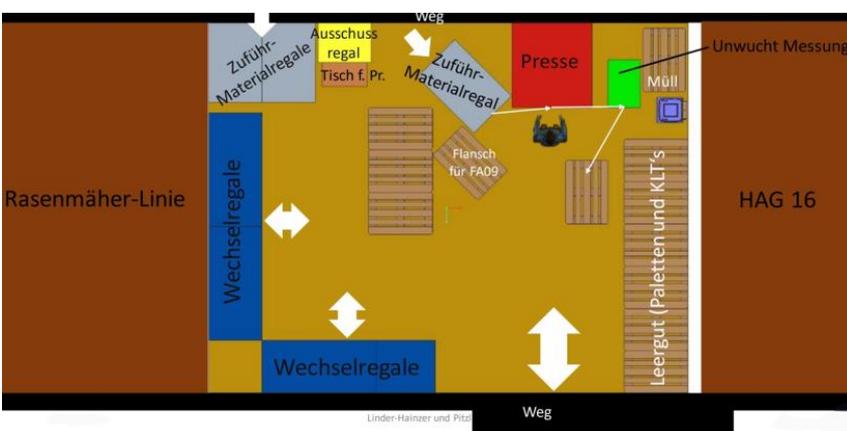


Abb. 1: Layout-Konzept

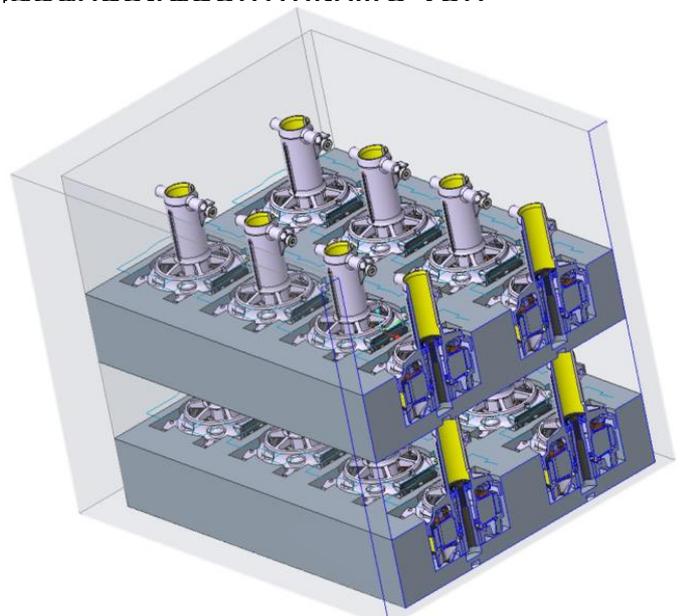


Abb.2: Inlay-Konzept